Evangelische Stadtakademie Darmstadt

Megathema Gesundheit

Zukunftsforum zu Schlüsselfragen körperlicher, geistiger und seelischer Gesundheit

Schlüsselfragen körperlicher, geistiger und seelischer Gesundheit...

Mehr denn je stellen Menschen existentielle Fragen, die uns mit Grenzen und zukünftigen Herausforderungen konfrontieren. Wie werden wir mit Krankheit und Gesundheit in Zukunft umgehen?

Muss der Zusammenhang von individueller Gesundheit, Medizin, Wissenschaft, Gesundheits- und Sozialsystem erneut kritisch durchdacht werden?.
Müssen ethische Fragen nach menschengerechtem Handeln, und nach der Bedeutung von Religion beim Thema Gesundheit, neu gestellt werden?

Gesundheit hatte selten einen so großen gesellschaftlichen Stellenwert wie heute.
Das Thema Gesundheit und der korrespondieren Medizin spiegelt die aktuellen Zustände der Gesellschaft wieder.

Der Umgang und das Leiden mit und an der Pandemie oder die Sorge über die Folgen der Gesundheit durch den Klimawandel, zum Beispiel.
Ebenso Fragen, wie sich aktuell bedrohliche Kriege und Vernichtungserfahrungen psychosozial auswirken werden.

Wie wird digitale und KI-basierte Medizin zur Gesundheit von Patienten beitragen und wie kann der dramatischen Mangel an medizinischem und pflegerischem Personal für die notwendige Versorgung gesichert werden?

Wie verantwortlich verhalten wir uns selbst in Bezug auf unsere Gesundheit, und was bedeutet eigentlich Lebensqualität?

Die Evangelische Stadtakademie macht mit dem Zukunftsforum Gesundheit ein Experiment!
Die Veranstaltungsreihe ist das Ergebnis eines interdisziplinären Akademiegespräches von Expertinnen und Experten des Gesundheitssystems und naturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Kompetenz. Sie tragen die Veranstaltungen in eigener Regie. Die Akademie unterstützt mit Knowhow.
Dieser Kreis entstand aus einer Umfrage unter Kirchenmitgliedern.

Zukunftsforum zu Schlüsselfragen körperlicher, geistiger und seelischer Gesundheit

15.10.2024 18:30-20:30 Uhr

Was bestimmt unsere Gesundheit? Zukunftsweisende Medizinsysteme heute

Referent:
Dr. Winfried Weber, Arzt für Naturheilverfahren, Akupunktur, Umweltmedizin und einer der führenden Entwickler und Anwender von Verfahren der Thermoregulationsdiagnostik.

Moderation:
Dr. Franz Grubauer, Direktor Ev. Stadtakademie Darmstadt

Veranstaltungsort: Das Offene Haus
Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Ausgangspunkt ist die Bedeutung von Traumatisierung für unser derzeitiges Leben. Zu fragen ist, Welche Traumata spezifisch Befindlichkeitsstörungen und Erkrankungen auslösen. Wenn wir das System hinter diesen Mechanismen begreifen, können wir rechtzeitig gegensteuern und unsere Widerstandskraft stärken. Welche Hilfestellungen bieten uns Medizinsysteme, wie die Informations- und Regulationsmedizin gegenüber der Mainstreammedizin, um in körperlicher, geistiger und seelischer Gesundheit leben zu können? Welche Rolle spielt hierbei die Salutogenese? Diese Perspektive bedeutet jedoch nicht, dass auf die Schulmedizin verzichtet werden könnte. Trotz vieler Unzulänglichkeiten unseres Gesundheitssystems, hängt seine Verbesserung nicht zuletzt vom wissenschaftlich-technischen Fortschritt ab.

22.10.2024 18:30-20:30 Uhr

Die unverarbeiteten Traumata von Generationen: gesundheitliche und soziale Folgen für den Einzelnen und die Gesellschaft

Referent:
Dr. Dr. Harald Schickedanz (Chefarzt), Ärztlicher Direktor Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin Sportmedizin, MHBA EMDR, Psychotraumatologie, Bad Dürrheim

Moderation:
Dr. Wolfgang Flach, Facharzt für psychosomatische. Med. und Psychotherapie

Veranstaltungsort: Das Offene Haus
Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Die zweite Veranstaltung widmet sich dem Thema: „Gesundheitliche und soziale Folgen für den Einzelnen und die Gesellschaft - Die unverarbeiteten Traumata von Generationen“. Die Diskussionen über Missbrauch, Kriegsfolgen bis in die Enkelgeneration und erneut die erschütternden Kriegsbilder in der Ukraine wie der traumatische Konflikt in Israel/Palästina führen die Relevanz dieses Themas für den Einzelnen wie für die Gesellschaft vor Augen.

29.10.2024 18:30-20:30 Uhr

Regenerative Medizin - Hopes & Hype

Referent:
Prof. Dr. Paul Gottlob Layer, Entwicklungsbiologe und emeritierter Professor für Zoologie der TU Darmstadt. Er ist bekannt für seine Arbeiten auf dem Gebiet der neurobiologischen Grundlagen der frühkindlichen Entwicklung.

Moderation:
Prof. Dr. Gerd Buntkowsky, Professor für Physikalische Chemie an der TU Darmstadt

Veranstaltungsort: Das Offene Haus
Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Mit dem Thema „Regenerative Medizin - Hopes & Hype“ widmet sich die dritte Veranstaltung dem vielleicht innovativsten Feld der biomedizinischen Forschung. Es basiert auf dem Einsatz von Stammzellen, welche zur Gewebezüchtung und -transplantation, zur Entwicklung neuer Medikamente (Pharma) bei massiver Verringerung von Tierversuchen, sowie neuartiger Verfahren im Agrar- und Nahrungsmittelbereich herangezogen werden

12.11.2024 18:30-20:30 Uhr

Digitalmedizin: Einstieg in die patientenzentrierte Versorgung

Referent:
Prof. Dr. Rainer Kollmar
Direktor der Klinik für Neurologie und Neurointensivmedizin, leitender ärztlicher Direktor am Klinikum Darmstadt

Moderation:
Joachim Schauß, Theologe und Europawissenschaftler mit Schwerpunkt Management, Gemeindepfarrer

Veranstaltungsort: Das Offene Haus
Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Digitalmedizin (DM) und künstliche Intelligenz (KI) können in Zukunft Patientenzentrierte Medizin ermöglichen, die an die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse des Patienten angepasst sind. Neue Techniken versprechen gemeinsame Entscheidungsfindung, selbstbestimmtes Leben, nahtlose, sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung und mehr Zugang zur Information. Allerdings lauern auch Gefahren: ersetzt die Maschine den Menschen, wer übernimmt Verantwortung, wenn die KI Fehler macht, besteht Zugang für Jedermann zu den neuen Techniken? Im Vortrag diskutiert Herr Prof. Kollmar wichtige Aspekte der Gesundheitsversorgung der Zukunft.”

19.11.2024 18:30-20:30 Uhr

Generationenkonflikt, Altersdiskriminierung und Gesundheitsversorgung

Referent:
Prof. Dr. med. Johannes Pantel
Leiter des Arbeitsbereichs Altersmedizin mit Schwerpunkt Psychogeriatrie und klinische Gerontologie

Moderation:
Dr. Franz Grubauer, Direktor Ev. Stadtakademie Darmstadt

Veranstaltungsort: Das Offene Haus
Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Was bedeutet der demografische Wandel für unser Gesundheitssystem? Werden immer mehr alte und chronische Kranke Menschen das System bald schon überfordern? Droht gar, die Solidarität auf der Strecke zu bleiben und mit welchen Konsequenzen? Mit diesen Fragen, aber auch möglichen Lösungsansätzen beschäftigt sich der Altersmediziner Prof. Johannes Pantel in seinem Vortrag.